

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraume - brugg.ch

Schwangerschafts yoga
Mittwochs 18:00-18:40
Lea Moser 079 583 29 18

Rückbildung yoga «Mama&Baby»
Donnerstags 9:30-10:10
Lea Moser 079 583 29 18

Community Yoga
Freitag 14. August, 18:15-19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 483 64 10

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

auffallend weitsichtig, wenn kurzsichtig:

bloesser



Brillen + Kontaktlinsen
Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 / www.bloesser-optik.ch

SCHENKENBERGERHOF
Thalheim

Sommerwild aus einheimischer Jagd

Siedfleisch- und Ochsenmaulsalat

Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim (Di geschlossen)
Reservation: 056 443 12 78

«Wir haben ein Problem mit dem Kindergarten»

Veltheim: Die neu erarbeitete Lösung dafür wird der Gemeinde am 14. August unterbreitet

(A. R.) – Gewichtige Traktanden sind in Veltheim, Stichwort Schlossparkplätze oder Steinbruch-Erweiterung, oft heiss umstritten – nicht so der Kredit von 1,47 Mio. Franken für den Kindergarten-Neubau, über welchen die Vältnerinnen und Vältner am Freitag zu befinden haben. «Wir hoffen, dass man nächsten Frühling mit dem Bau beginnen und den neuen Kindergarten dann nach den Herbstferien 2021 beziehen kann», ist Gemeindeammann Ueli Salm dann auch zuversichtlich.

«Ich gehörte zum ersten Jahrgang, welcher im heute 50-jährigen Pavillon in den Kindergarten ging», schmunzelt er bei einem Augenschein vor Ort. Logisch, dass dieser den heutigen Anforderungen nicht mehr genügen könne – und für die zwei Jahrgänge mit gegen 30 Kindern sei er zu klein, so dass heute ein Teil des Unterrichts im alten, «denkbar ungeeigneten» und gleich an der vielbefahrenen Hauptstrasse gelegenen Schulhaus 52 stattfindet. Kurzum: «Wir haben ein Problem mit dem Kindergarten», betont Ueli Salm.

Baumige Lösung: ... Einer Bewältigung bereitete die Gemeinde schon letzten November den Boden, als sie der Kindergarten-Planung sowie dem Kauf von zwei Teilparzellen neben dem heutigen Pavillon zustimmte. Nun habe sich aber gezeigt, führt Ueli Salm anhand des Modells im Gemeindeforum aus, dass der Bau eines zusätzlichen Kindergartens auf den neu erworbenen Parzellen ungünstig sei – nicht nur, aber auch, weil dann die Aussenräume zwischen Neubau und altem Pavillon zu klein würden. Deshalb schlage man folgendes Szenario vor: «Das alte Gebäude bleibt vorerst erhalten und wird durch einen Neubau im Süden ergänzt – und in rund 15 Jahren dürfte der Pavillon abgebrochen und das Ensemble durch einen zweiten Baukörper im Norden erweitert werden. So entsteht schliesslich eine grosszügige Gesamtanlage», erklärt Ueli Salm.

... Linde bleibt erhalten
Hält der Pavillon noch 15 Jahre? «Dieser wird für rund 100000 Franken «pinselsaniert», was übrigens im beantragten Kredit enthalten ist», antwortet der Ammann. Und was passiert mit der wunderschönen, ökologisch als besonders wertvoll geltenden Linde beim alten Kindergarten? «Ihr Erhalt ist ein elementarer Aspekt des Projekts», unterstreicht er doppelt.



Ueli Salm zeigt das Gelände, wo in 15 Jahren der zweite neue Kindergarten zu liegen kommen soll – im Hintergrund der zu sanierende Pavillon, hinter welchem nun der traktandierter erste neue Kindergarten errichtet wird.

«Damit schaffen wir die Voraussetzung, dass eine grosse Klasse im neuen Bau unterrichtet werden kann, welche zeitweise geteilt und von zwei Lehrpersonen betreut auch in den bisherigen Pavillon ausweichen kann», heisst es in der gemeinderätlichen Vorlage.



Im Bild die Visualisierung des von BEM Architekten AG, Baden, konzipierten Kindergarten-Neubaus. Dieser wird zudem die Logopädie sowie DaZ (Deutsch als Zweitsprache) beherbergen und verfügt weiter über einen separat erschlossenen Gruppenraum, der unabhängig vom Kindergartenbetrieb genutzt werden kann.

Ueli Salm sieht das Projekt «als gerade auch in Covid-Zeiten wichtige Investition in die Zukunft – und wir müssen auch den Familien etwas bieten».



Rätsel-Gewinnerin Rosmarie Wenger präsentiert ihre Scheine.

«Damit gehen wir essen – oder brauchen es in den Ferien»

Regional-Kreuzworträtsel: Rosmarie Wenger aus Schinznach war das Glück hold – und sie gewann die 200 Franken

(ihk) – «Ich fülle immer das ganze Rätsel aus», sagt die glückliche Gewinnerin und strahlt. Rosmarie Wenger (75) ist passionierte Rätsel- und Sudokumacherin. Nur die Fragen zu beantworten, welche zu den Lösungsbuchstaben führen, das reicht ihr nicht. Zu ihren Hobbys zählt sie auch Handarbeiten, Lesen oder Bekannte treffen. Aktiv ist die vierfache Mutter und dreifache Grossmutter, welche ab und an die jüngste Enkelin Larina (3) hütet, zudem

in der Landfrauenriege und im Frauerturnverein. Das gewonnene Geld wolle sie für ein feines Essen ausgeben, möglicherweise für die Ferien am Bodensee, wohin sie mit der Kirchgemeinde reist. «Sicher ist dies aber noch nicht, wegen Corona», sagt sie. Viele Jahre lebte Rosmarie Wenger auf der Bözenegg mit ihrem Mann, der vor zwei Jahren verstorben ist. Seit 2019 ist sie im Haus an der Rebbergstrasse zu Hause, ihre jüngste Tochter momentan ebenfalls. Deren Reisepläne, mit dem Containerschiff ab Genua nach Australien zu reisen und für ein Jahr dort zu bleiben, mussten verschoben werden. Auch Rosmarie Wenger, die, wie sich beim Gespräch herausstellte, dasselbe Geburtsdatum wie die Schreibende hat, wollte mit der älteren Tochter die Jüngste in Australien besuchen. «Wir haben Bekannte in Melbourne und planen jetzt die Reise für Januar 2021.»

Einen hübschen Zustupf fürs Ferienkässeli kann man nun erneut gewinnen – beim

August-Kreuzworträtsel auf S. 7

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergertal



C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 36 56

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte



Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region
Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birnenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislisbach ■ Kleindöttingen ■ Langnau
am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildegg
Windisch ■ Wohlen

BEGRENZUNGS-INITIATIVE

JA
am 27. Sep.



Reto Wettstein, Brugg

**ZUWANDERUNG STEUERN
SOZIALKOSTEN SENKEN**



Villnachern: Wohnen unter dem «Gnossi»-Dach

(rb) – Mit einem Tag der offenen Wohnungstür feiern am Samstag, 15. August, 9 bis 15 Uhr, die Mitglieder der Ladengenossenschaft Villnachern LGV den stilvollen Umbau und Ausbau des Estrichs an der Dorfstrasse 24 (Bild). Mit von der Partie ist auch die Villloel GmbH, welche ebenda die Tankstelle betreibt – und für Verpflegung sorgt. Für einmal ist es nicht ein Grossprojekt, sondern eine smarte Integration einer Wohnung im Kerngebiet der Gemeinde, die Aufmerksamkeit verdient. Es sei eine gelungene Verdichtung im Ortskern, äussert sich dazu Projektleiter François Liaudet – und für LGV-Präsident Peter Häusermann ist diese Investition in Wohnraum eine Gelegenheit, die von der Genossenschaft generierten Finanzüberschüsse etwas abzubauen.

Mehr darüber in der

Baureportage auf S. 4 + 5

BESSERSTEIN
AARGAUER WEINKULTUR

SOMMER WEINE

besserstein-wein.ch

Jetzt bestellen

Schinznach: gemütliche Barnacht mit offener Bühne in der Kultur-Küferei

«Hast du Lust, musikalisch etwas vorzutragen? Bist du eine noch unbekannte Klangperle, Comedian, Poetry-Slammer/in, Selbstinszenierer/in oder Hokusokusvertreter/in – oder möchtest du einfach deine Lieblingsplatte dem Küferei-Publikum vorspielen?»: So machen Sybel Stadelmann und Marco Hagenbuch von der Kultur-Küferei (Warmbachweg 3a) die Teilnahme am Open Stage-Anlass vom Samstag, 15. August, 20 Uhr bis 24 Uhr, beliebt (Eintritt frei). Wer auf die offene Bühne will: zwecks Koordination mailen an info@kulturkueferei.ch.



www.kulturkueferei.ch

Brugg: 8. Kulinarium und Feier 40 Jahre Quartierverein Altstadt

Am Samstag, 15. August, feiert der es den Quartierverein Altstadt und Umgebung (QVA) von 11 bis 14 Uhr sein Jubiläum in der Hofstatt Brugg (Schlechtwetter im Salzhaus). Die Gäste erwarten kulinarische Höhepunkte mit dem neuen Verein «Kulturhunger» – und werden von Meisterkoch Serge Goustoo mit seiner «Neuen helvetischen Küche» verwöhnt. Einst Investbanker, heute Koch aus Überzeugung, ist es ihm wichtig, das Lokale zu würdigen. Seit 40 Jahren gibt es den Quartierverein Altstadt. Präsident Dominic Church hält um 12.30 Uhr die Festansprache. Mit dem Slogan «40 Jahre QVA» folgt ein Ballonwettbewerb mit verlockenden Preisen, gestiftet von den Altstadt-Restaurants. Freuen kann man sich auch auf die musikalischen Leckerbissen der Brugger Band Otrava, die einen eigenwilligen klezmerisch-balkanösen Eintopf mit einer Prise Pavarotti spielt. Herzerreissende Melancholie und fesselnde Lebensfreude geben sich die Hand. Während des ganzen Anlasses wird auf sorgfältige Hygiene und Schutzmassnahmen geachtet.

Gemeinde Windisch

Neubau Schulanlage Dohlenzelg; Ausstellung Ergebnisse Planerwahlverfahren

Aufgrund pädagogischer und betrieblicher Aspekte sowie aufgrund des umfassenden Sanierungsbedarfs hat die Gemeinde Windisch den Ersatzneubau der bestehenden Schulanlage Dohlenzelg initiiert. Das Projekt umfasst ein neues Schulhaus, eine Doppelturnhalle und einen Kindergarten.

Der Einwohnerrat hat entschieden, dass mit einem Planerwahlverfahren ein geeignetes Generalplanerteam evaluiert und anschliessend die Projektierung angegangen werden soll. Die Ergebnisse des Planerwahlverfahrens liegen nun vor, und der Gemeinderat lädt die Bevölkerung ein, sich anlässlich einer öffentlichen Ausstellung über die eingereichten Projekte der 6 Planerteams zu informieren.

Ort: Turnhalle Dohlenzelg

Ausstellungszeiten:
Donnerstag, 13.08.2020, 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag, 14.08.2020, 17.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 15.08.2020, 10.00 bis 12.00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie an der Ausstellung begrüßen zu dürfen.

Gemeinderat Windisch

Bläserklasse Hausen AG für Erwachsene

Wieder Lust zum Musizieren?
Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt!

3 Semester
Praxis + Theorie
Gesamtorchester
Gruppenunterricht
Jeden Donnerstag
19.30 Uhr
Alte MZH Hausen
1. Stock
Fr. 460.--/Semester

besonders gefragt:
Blechinstrumente + Perkussion

WiedereinsteigerInnen starten jetzt im 2. Semester der Bläserklasse. Besuchen Sie eine Probe am 14./21.8. oder kontaktieren Sie uns.

blaeserklasse-hausen.ch
mg-hausen.ch
079 422 21 36

Musikgesellschaft 5212 Hausen AG

Liegenschaft gesucht

zu kaufen gesucht in der Region:
einfaches und älteres Einfamilienhaus
am liebsten mit wenig Umschwung, Minimum 5 Zimmer und zu einem vernünftigen Preis (ca. Fr. 400'000.-).
Um jeden Hinweis dankbar ist Toni Aeschbach
Akazienweg 12, 6144 Zell LU
079 668 53 44

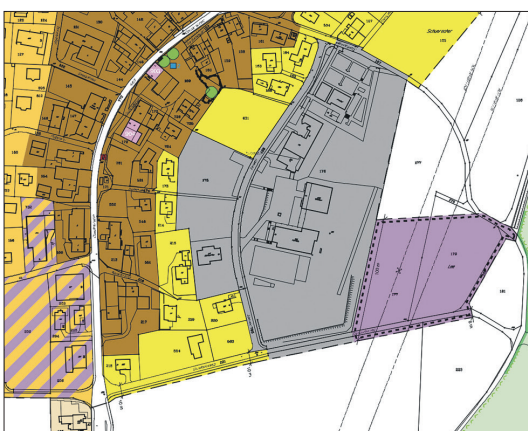
«Ohne Arbeitsplätze ist das Dorf tot»

Riniken: Der Gesamtrevision der Nutzungsplanung erwächst Opposition



Doch, dieser Acker hinter der Schulanlage Lee wäre (noch) Gewerbezone, wie auch der Blick in den aktuellen Zonenplan zeigt (lila).

(A. R.) – Am 24. August befindet die Gemeindeversammlung über die revidierte Nutzungsplanung. Dass bei deren Gutheissung die Gewerbezone Lee zugunsten einer Wohnzone im Neuquartier ersatzlos verschwindet, stösst alt-Gemeindeschreiber Jörg Hunn sauer auf.



«Arbeitsplätze bringen Leben in die Gemeinde – ohne sie ist ein Dorf tot», sagt Jörg Hunn. Und nennt als Beispiele etwa Schinznach oder Remigen mit ihren Gewerbeflächen: «Wenn man da durchfährt, sieht man doch, wie alles prosperiert.» Und: In der Gewerbezone Lee stehe nur noch nichts, weil das Land wegen der darüber führenden, nunmehr endlich abgebrochenen Hochspannungsleitung nicht genutzt werden konnte.

Sie stellen einen Rückweisungsantrag
Klar sei jedenfalls: Werde die Gewerbefläche ausgezont, stünde für KMU-Betriebe mit Ausnahme der bereits weitgehend bebauten Dorfkern- und zone kein Land mehr zur Verfügung. Eine Entwicklung mit neuen Arbeitsplätzen sei also kaum mehr möglich. «Als Folge davon würde die Gemeinde nach und nach zu einer lethargischen Wohnsiedlung verarmen», befürchtet Jörg Hunn. «Ich finde es raumplanerisch kurzfristig, das Gewerbeland für ein paar zusätzliche Wohnhäuser zu opfern.» Zumal es genügend erschlossene Bauzonenflächen, die gehortet würden, gebe –

da würde man besser mit den zur Verfügung stehenden neuen Instrumenten die Eigentümer dazu anhalten, ihr Land zur Überbauung freizugeben, so Jörg Hunn. Oder es könnte beispielsweise ein Teil des Gemeindelandes in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen auf dem Lee in eine Wohnzone umgeteilt werden. Fazit: Manfred Item, ehemaliger Ammann und Inhaber der 2009 an Sohn Lukas übergebenen Müller Metallbau AG, werde an der Gemeinde einen Rückweisungsantrag stellen. Mehr dazu auch im nächsten Regional.

Jurapark Aargau-Schulmodule: Es sind noch Plätze frei

Als Lehrperson lässt sich gemeinsam mit der Klasse die Natur und Geschichte im eigenen Dorf entdecken. Der Jurapark ermöglicht massgeschneiderte Umsetzungen der Modulthemen mit Exkursionen, einem Arbeitseinsatz und Vorschlägen für den projektbegleitenden Unterricht. Bei Interesse können Lehrpersonen ihre Schulklasse kurzfristig noch für die Herbstmodule «Most vom Hochstammbaum»,

«Wiesel» oder das Pilotmodul «Dorfgeschichte» anmelden oder sich näher erkundigen. Die Durchführung wird direkt vor der Schulhaustüre organisiert. Das Angebot gilt exklusiv für Schulklassen im Jurapark und ist für diese kostenlos. Weitere Infos: Anna Hoyer, Projektleiterin Umweltbildung, a.hoyer@jurapark-aargau.ch, 062 869 10 85. jurapark-aargau.ch/schulangebote

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

FLOHMARKT

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Sitzplatz

Florian Gartenbau
062 867 30 00

FLORIAN
Gartenbau

Windisch: Bierverkauf bei Fäze Bräu – statt Bossartschür-Biergarten

Der am Samstag vorgesehene Biergarten bei der Bossartschür musste abgesagt werden. Damit die Bierbrauer ihr frisches Bier nicht alles allein trinken müssen, gibt es am Samstag, 15. August, von 14 bis 20 Uhr einen Rampenverkauf. Er findet bei Fäze Bräu an der Dohlenzelgstrasse 5 statt. Dort wird das gebraute und abgefüllte Bier verkauft und kann auch degustiert werden – aber einen Ausschank gibt es nicht.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Top of Auenstein: Gratis-Weinprobe am Samstag

Vier Familien aus Auenstein bewirtschaften nebenberuflich ungefähr eine Hektare Rebland. Daraus entstehen fruchtige Riesling-Silvaner- und gehaltvolle Pinot Noir-Tropfen: die Top of Auenstein-Weine eben. Wegen Coronaviruses das Rähbüsli und auch die Besenwirtschaften von Paul Frei und von der Familie Brugger abgesagt werden. Nun allerdings bietet das Top-Team am Samstag, 15. August, 15 – 18 Uhr, im Wöschhüli eine Gratis-Weinprobe anbieten. Es wird daneben keine Festwirtschaft geführt. Die Vorgaben des BAG werden dabei umsichtig eingehalten werden.
www.top-of-auenstein.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sudoku -Zahlenrätsel

			9	4			
	5	9		8		2	6
	8						7
7							1
	3			7			8
2							5
	4						9
	9	6		5		3	1
			6		7		

Das Essen im neuen Restaurant war ein Saufress, die Bedienung haarsträubend und die Preise glatter Wucher.

Na, wenn du nur sonst zufrieden warst!

PUTZFRAUEN NEWS

DIE ŠKODA SUV FAMILIE

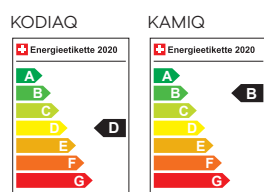


BIS 9'270.- SPARVORTEIL



KAMIQ, KAROQ und KODIAQ

Jetzt kommt Bewegung in den Alltag. Verbinden Sie Abenteuerlust mit Sicherheit, 4x4 mit modernster Technologie und ausgeprägte Sportlichkeit mit riesigem Platzangebot. Jetzt bei uns Probe fahren und von attraktiven Sparvorteilen profitieren! **ŠKODA. Made for Switzerland.**



KODIAQ Drive 125 4x4 2.0 TDI SCR, 150 PS, 7-Gang DSG, Metallic-Lackierung, 43'110.-, 7,2 l/100 km, 190 g CO₂/km, Kat.: D, Berechnungsbeispiel Sparvorteil: Listenpreis KODIAQ Ambition 4x4 2.0 TDI SCR, 150 PS, 7-Gang DSG, Metallic-Lackierung mit Ausstattungselementen Sondermodell KODIAQ Drive 125 = 52'380.-, Kundenvorteil 6'570.-, Drive-Prämie 2'700.-, Endpreis 43'110.- // KAMIQ Style 1.0 TSI, 115 PS, 7-Gang DSG, Metallic-Lackierung, Panoramadach mit Dachreling silber, Leichtmetallfelgen «CRATER», Chrompaket, 32'570.-, 6,8 l/100 km, 154 g CO₂/km, Kat.: B, Berechnungsbeispiel Sparvorteil: Listenpreis 33'570.-, Vertragsprämie 1'000.-, Endpreis 32'570.-. Gültig für Vertragsabschlüsse bis 31.8.20. KAMIQ nicht als 4x4 erhältlich.

AMAG Schinznach-Bad

Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
www.schinznach.amag.ch

AMAG Dulliken

Bodenackerstrasse 61, 4657 Dulliken
www.dulliken.amag.ch

amag



Rosa Freitas, hier an der Mangelmaschine zugange, freut sich über die grosszügigen Platzverhältnisse an der neuen Wirkungsstätte.

Saubere Leistungen im ehemaligen Volg-Gebäude

Rosa Freitas wirkt mit ihrem Textilreinigungsgeschäft neu in Thalheim (A. R.) – «Ich wasche alles – ausser Geld», fasst Rosa Freitas lachend ihre sauberen Leistungen zusammen, die sie seit dem 1. Juli im Thalner Oberdorf anbietet. Diese fangen bei der Reinigung von Textilien aller Art an – und hören beim Gratis-Lieferservice in der Region noch lange nicht auf.

Im ehemaligen Volg springen einem die vielen dicht gefüllten Kleiderständer ins Auge. «Klar, es hätte hier schon noch mehr Platz», schmunzelt sie, während Regional sie beim Bügeln von Kundenwäsche störte, «aber ich bin sehr dankbar, dass mir die Kundschaft stets gefolgt ist.» 2009 hatte Rosa Freitas die Knecht-Reinigungen in Brugg übernommen, bevor sie das Geschäft dann nach Böz-

berg und nun eben nach Thalheim zügelte. Die einstige Pfarrscheune hatte Peter Werthmüller in 2014 erworben – dies von der Landi Maiengrün, die mit dem Verkauf den geplanten und nunmehr realisierten Wegzug vorbereitete. Dass an der Adresse Oberdorf 52 wieder ein Gewerbe agiert, darüber freut sich der Eigentümer ganz besonders – und amüsiert sich noch immer über die vielen Reaktionen auf seine Schaufenster-Dekoration, die er nach dem Volg-Auszug installiert hatte: Diese deutete eher auf horizontales Gewerbe als künftige Nutzung hin... Jetzt aber sind da wie erwähnt saubere Dienstleistungen Trumpf – mehr Infos dazu unter 056 441 06 00.



Die neue Wäscherei liegt gleich neben dem Pfarrhaus (links), im Anbau an die frühere Pfarrscheune mit Baujahr 1750. Dieser stattliche Mauerbau zwischen zwei Treppengiebeln, traufseitig über je ein grosses Rundbogentor verfügend, steht seit 1948 unter kantonalem Schutz.



Die Wanderung der Bezirks-SVP führte von der Staffelegg-Passhöhe ins Oberflacher Chalmstübli von Konrad und Sonja Zimmermann, wo sich die Kandidierenden für die Bezirks- und Grossrats-Wahlen vorstellten und der Parteitag abgehalten wurde.



Taktfahrplan: Im Viertelstundentakt kamen die Einzelelemente des Schulpavillons aus Oberglatt auf den Remiger Bauplatz.

Remigen: Das ging «wie's Bisiwätter»

Generalstabsübung Schulraum-Pavillon-Transport hat geklappt

(rb) – Wenn Sie dieses Regional vom 11. August 2020 in Händen halten, sind Handwerker bereits damit beschäftigt, den Innenausbau der neuen Pavillons zu bewerkstelligen. Wie bereits im Juni berichtet, konnte der Gemeinderat in einer Blitzaktion eine Schulraumpavillon-Anlage der Zürcher Gemeinde Oberglatt erwerben. Am Generalunternehmer Reto Widmer aus Riniken oblag es dann, den komplexen Transport zu realisieren. Die ganze letzte Woche trafen die 28 Container mit insgesamt 30 Spezialtransporten auf dem bereits mit den nötigen Fundamenten versehenen Bauplatz in Remigen ein.

«Das ging genau nach Plan und wie's Bisiwätter», schmunzelte Reto Widmer beim Gespräch vor Ort. Er hat auch die Handwerker organisiert, die nun mit dem restlichen Innenausbau beschäftigt sind. «Diese Pavillons sind mit isolierten Böden und Wänden ausgestattet und Minergie-zertifiziert. Wir haben als Verbesserung bloss noch spezielle Dichtungen zwischen den einzelnen Bauteilen angebracht», freut sich der energische Unternehmer aus Riniken, der einen Forst- und Lohnbetrieb führt und nebenbei im Kurswesen für Baumaschinen engagiert ist. Der Gemeinderat hält fest: «Aktuell werden die Schülerinnen und Schüler in 8 Abteilungen im Schulgebäude unterrichtet. Das Schulhaus Remigen ist jedoch nur für 6 Klassen ausgerichtet. Aufgrund von Zuzügen steigt die Anzahl Schülerinnen und Schüler auf das kommende Schuljahr 2020/2021, was eine Erhöhung auf 9 Abteilungen mit sich bringt. Ab August 2021 wird nochmals



So präsentiert sich aktuell der neue Remiger Schulpavillon.

ein Klassenzimmer mehr benötigt. Dieser zwingend notwendige Schulraumbedarf wird mittels Kauf der Schulraumpavillon-Anlage der Gemeinde Oberglatt, abgedeckt. Wie die Gemeinde festhält, stellt bei einer Vollkostenrechnung ein Kauf der Schulanlage Oberglatt die optimalste Variante dar. So bringt ein Erwerb der Anlage den Vorteil, dass für einen Um-/Neubau des Kindergartens bereits Ausweichmöglichkeiten bestehen, vorübergehend genügend Räumlichkeiten vorhanden

sind und Zeit für die Prüfung von weiteren langfristigen Optionen bleibt. Dazu gilt es nun, alle Bedürfnisse der unterschiedlichen Interessensgruppen abzuholen und mit dem bewilligten Projektierungskredit Lösungen für einen Um- oder Neubau des Kindergartens auszuarbeiten.» Der Gemeinderat und zugewandte Orte werden im Pavillon bei einem Apéro am 3. September auf das gelungene Werk anstossen; der schulische Betrieb wird nach den Herbstferien aufgenommen.

Schenkenberg: eine Ruine wegen des Börsencrashes von 1720

Wanderung der SVP Bezirk Brugg: laufend überraschende Erkenntnisse mit Historiker Jürg Stüssi

(A. R.) – Auf der traditionellen SVP-Wanderung verleiht Jürg Stüssi der wunderschönen Landschaft jeweils eine weitere Dimension, nämlich jene zeitlicher Tiefe. So auch am Samstag wieder, als er unter anderem zwischen Staffelegg und Gisli-fluh Halt machte, um den herrlichen Anblick von Habsburg, Kasteln und Schenkenberg in spannenden historischen Kontext zu betten (Bild links).

Geplatzte Südseeblase ruinierte Schenkenberg

Da vernahmen die Teilnehmenden – darunter etwa die Grossratskandidierenden Tonja Kaufmann, Miro Barp, Carlo Blättler, Fabian Schütz oder Patrick von

Niederhäusern – dass Schenkenberg wegen des Börsencrashes von 1720 eine Ruine ist. Und das ging so: Der reiche Handelsmann und Schloss-Wildenstein-Besitzer David Sprüngli geriet, Stichwort geplatzte Südseeblase, plötzlich in Geldnot. Der Kanton Bern sprang ein, dem Sprüngli die Burg Schenkenberg verkaufen musste. Worauf Landvogt Luternau seinen Sitz von Schenkenberg nach Wildenstein verlegte – und, vor genau 300 Jahren, die Burg dem Zerfall preisgab.

«Richtige» Strafen auch für die Oberen Apropos gevogtet werden: Jürg Stüssi

strich heraus, dass die Berner nicht einfach eine Willkür-Herrschaft waren, man sei um gutes Regieren durchaus bemüht gewesen, «schliesslich wollten sie die Macht behalten – und keine Revolution». So seien obrigkeitliche Verfehlungen – zum Beispiel von jenem Hofmeister von Königsfelden, der sich mit verbotenen Getreidedeals unter der Hand bereicherte – rigoros bestraft worden. «Also nicht mit bedingten Geldstrafen oder so», schmunzelte der Bezirksrichter mit Blick auf Bezirksgerichtspräsident Sandro Rossi – beide treten übrigens wieder an den Bezirkswahlen vom 27. September an.

Herbert Härdi AG
 Langmatt 35
 5112 Thalheim
 Tel. 056 443 29 40
 Fax 056 443 28 83
 www.haerdi-ag.ch

härdi
 > SCHREINEREI > ZIMMEREI > BODENBELÄGE

Wir danken...
 ... der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag «Dachrenovation und innere Verkleidungen» bei der Gnessi (Volg) Villnachern
 Ihr Härdi Team

> Unser kompetentes Zimmerteam ist für Fragen rund ums Dach für Sie da.
 >> Professionelle Dachkonstruktionen, Renovationen, mit Isolationen und Dämmung
 >>> Erkundigen Sie sich unter 056 443 29 40

poly team
 ag für haustechnik-planung

Bedankt sich für den spannenden Auftrag

Der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärplaner aus der Region für Um- und Neubauten

wildischachenstrasse 36 · 5200 brugg · tel. 056 441 96 21 · fax 056 442 17 74
info@polyteam.ch · www.polyteam.ch

Originell wohnen unter dem «Gnessi»-Dach

Ladengenossenschaft Villnachern präsentiert Umbau ihrer Liegenschaft

(rb) – Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag, 15. August, von 9 bis 15 Uhr, wird die Laden-Genossenschaft Villnachern LGV die wohlgeplante Sanierung feiern und den Dachgeschossausbau einweihen. Die Villoel GmbH, das von der Genossenschaft separierte Tankgeschäft «hinter dem Haus» an der Dorfstrasse 24, wird dabei mit einer Verpflegungsstation auftreten; Interessierte können den spannend gestalteten Ausbau besuchen und die ab Oktober bezugsbereite Wohnung eventuell gar mieten...



Blick von der durch die Dachöffnung neu ermöglichten gedeckten Terrasse über die alte Villnacherer Dächerlandschaft bis in die Alpen.
 Unten: Viel Licht kommt auch durch das grosse Fenster, das den Blick aufs Gemeindegewölbe öffnet. Rechts sieht man gar bis zur Habsburg.

Wie Genossenschaftspräsident Peter Häusermann gegenüber Regional festhielt, wurde die bis 1998 als Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft bezeichnete, seither unter Ladengenossenschaft Villnachern firmierende Organisation bereits am 11. März 1891 gegründet: «Heute zählen wir knapp über 100 Mitglieder und verfolgen nach wie vor das Genossenschaftsziel «Erhaltung des Dorfladens in Villnachern». Mit dem erfolgreichen Volg-Laden und weiteren Mietern, auch im riesigen Kellergeschoss, wo gar ein Malatelier eingebaut ist, wird dieses Ziel erreicht.»

Die Volg Detailhandelsgesellschaft Winterthur will diesen Laden übrigens 2021 um- und ausbauen. Bisher (seit 2003) beliefen sich die Umsätze auf zwischen 1,2 und 1,3 Mio. Fr./Jahr. In Corona-Lockoutzeiten stieg der Umsatz rund aufs Doppelte, so dass ein gutes 2020 erwartet werden darf. Für Peter Häusermann ist dieser Erfolg Hauptgrund der 2020 in Angriff genommenen Umbauarbeiten. Es ergab sich aus den diversen Mieteinnahmen eine aus Steuergründen unerwünschte Kapitalanhäufung, die durch diese Investitionen nun quasi wieder abgetragen werden konnte.



Vom Estrich zum Wohnbjuou
 François Liaudet von der Firma ebc energie- & baucoaching GmbH im Schinznacher Wallbach erklärt als Projektverantwortlicher, dass der Dachraum bisher als Estrich knapp genutzt wurde und er sich heute nach dem Umbau als äusserst originelle 3½-Zimmer-Dachwohnung im Zentrum der Gemeinde präsentiert. Dadurch, dass das Dach teilweise geöffnet wurde und auch neue Fenster eingebaut werden konnten, ist eine attraktive Bleibe für frischluftliebende Bewohner entstanden.

Fortsetzung auf Seite 5

L. Bruno
 MALERGESCHÄFT

Besten Dank für den geschätzten Auftrag!

Malergeschäft L. Bruno, Bahnhofstr. 9, 5213 Villnachern
 076 572 02 00 / malerbruno.ch / malerbruno@hotmail.ch



Die top-ausgestattete Wohnküche mit die weissen Wände auflockerndem Stirn-Plattenbelag gibt den Weg frei zum grossen Wohn-Essbereich. Typisch in allen Räumen die in Natur belassenen Holzkonstruktionen des ursprünglichen Estrich-Dachstuhl.

Wir danken der Bauherrschaft für den spannenden Auftrag!

ROTH-ELEKTRO
 OBERDORFSTRASSE 2 5107 SCHINZNACH-DORF TEL. 056 / 442 20 20 FAX. 056 / 442 21 30

IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL

Werthmüller
 Baugeschäft AG

5213 Villnachern www.werthmueller.ch
 Telefon 056/441.61.85
 Fax 056/441.61.15

Danke für den schönen Auftrag!

THEO WERNLI AG
 www.wernli-fensterbau.ch
 5112 Thalheim AG 056/4431215

Schweizer Qualitätsprodukte aus dem Schenkenbergertal

Fensterbau
 Qualitätsfenster aus Holz und Holz-Metall

Holzbau
 Dachkonstruktionen, Aufstockungen und Anbauten

Schreinerei
 Individuelle Haustüren und Zimmertüren

Wir danken der Bauherrschaft für den interessanten Auftrag.

SUTER BODENBELAEGE AG
 Parkett Teppich Linoleum

Natur Holzböden schleifen / ölen / versiegeln
 Vinylbeläge

Landstrasse 55
 5415 Nussbaumen
 Tel 056 282 13 10
 www.suter-bodenbelaege.ch

Die drei von der Tankstelle
 v. l.: Philipp Kohler, Tobias Mathys, Kurt Mathys

offerieren Ihnen zum Tag der offenen Wohnungstür bei der Laden-Genossenschaft Villnachern LGV vom Samstag, 15. August, 10 – 15 Uhr, eine Wurst vom Grill mit 1 Getränk.

VILLOEL

www.villoel.ch

Aktuelle Benzin- und Dieselpreise:
 bleifrei 95: Fr. 1.265 / l – Diesel: Fr. 1.340 / l



Oben die Ladenfront des Volg Mitte der 30er-Jahre, unten die Ansicht, wie sie sich dem Betrachter heute samt neuen Dachfenstern präsentiert.



Originell wohnen unter dem «Gnossi»-Dach



Nach dem Treppenaufgang (links) findet sich eine kleine Lounge (die Garderobe und weitere Stauräume sowie Waschmaschine-Tumbler sind im Eingangsbereich ein Geschoss tiefer untergebracht). Rechts die gesamte Küche samt Durchgang zum Entrée und zur Terrasse; unten weiteres Gebäck samt raffiniertem Stauraum in einem der zwei Schlafzimmer.

Fortsetzung von Seite 4:

Die Raumanordnung für Dusche-Küche wurde wie die anderen Installationen auch auf die be-



stehenden Anschlüsse aus den unteren Stockwerken ausgerichtet. Der Treppenaufstieg vom 1. Stock (eine bereits früher renovierte Wohnung) sowie die wunderschöne, den Blick über die Habsburg bis zum Titlis freigebende Terrasse wurde zwischen die bestehenden Binderkonstruktionen ingepasst.

Der kleine aber feine Umbau bot Handwerksbetrieben aus der Gegend Gelegenheit, hier anforderungsreiche Arbeit zu leisten. Das mit grossen Kellerräumen ausgestattete Haus – ein Erstellungsdatum konnte mangels Unterlagen nicht eruiert werden – hat mit diesem gelungenen Dachausbau aufgezeigt, dass auch in komplexen dörflichen Überbauungen durchaus sinnvoll und originell Renovationen und Erweiterungen machbar sind. Und dies erst noch mit relativ geringem Aufwand, wenn man die Kosten von rund Fr. 650'000.– dem erzielten Resultat gegenüberstellt.

ebc energie- & baucoaching

ebc energie- & baucoaching gmbh
Wallbach 14 | 5107 Schinznach-Dorf | T 056 444 27 00
www.ebc-brugg.ch | kontakt@ebc-brugg.ch

Küchen machen Appetit auf mehr!

spillmann schreinerei ag
www.spillmann-ag.ch
villnachern



Unterlagsböden:
 ■ Fliesestriche
 ■ Zement- & Calciumsulfatestriche
 ■ Hartbetonbeläge
 ■ Leichtbeton
 ■ Isolationen Trittschall / Wärme / Feuchtigkeit
 ■ Keramische Wand- & Bodenbeläge
 ■ Designfloor / Sichtestriche

Bauunternehmung:

- Renovationen
- Maurerarbeiten
- Verputzarbeiten
- Gartengestaltung

Wiesenstrasse 16
www.muebo.ch

5303 Würenlingen

Tel. 056 281 26 67

info@muebo.ch

Mübo AG
Unterlagsböden
Bauunternehmung



Wir bedanken uns für den Auftrag



REINIGUNGEN BRUGG
5200 Brugg
Tel: 056 441 32 64

www.liechti-reinigungen.ch



Blick in den Villnacherer LGV-Laden Mitte der 30er-Jahre

Im 1901 schreibt Dr. Hans Müller, Basel, über «Die Schweizerischen Konsumgesellschaften» (auf 455 Seiten, ohne ein einziges Bild, gefunden in der Library of the University of Wisconsin).

Da ist auch die Rede von den Gründungen von Habsburg, Villnachern, Villigen, Gebenstorf und Stilli um 1890–1894. Windisch und Brugg waren bereits in Betrieb. Der Windischer Coop wurde in der heutigen Form vor 50 Jahren erstellt und ersetzte damals zahlreiche Filialen in der Gemeinde. «Der Handel kennt nicht nur keine Freundschaft, er kennt auch kein Erbarmen», hält Historiker Hans Müller kritisch fest. Damit beschreibt er treffend die Verteilungskämpfe zwischen Bauernsamen, Zwischenhändlern und der Kundschaft in der Gründerzeit, an denen sich bis heute substantiell wenig geändert hat.

A WIDMER

- Badezimmer-Umbauten
- Waschmaschinen
- Neu- und Umbauten
- Blechverkleidungen
- Boiler entkalken
- Gasdepot
- Dachrinnen
- Dachfenster

Bauspenglerei 5213 Villnachern
Sanitär-Service Tel. 056 442 39 06

Vielen Dank für den geschätzten Auftrag!



Nur eines von liebevoll inszenierten Details: Diese Lampe und ihr Zwilling wurden im alten Estrich demontiert, restauriert und beleuchten nun den Treppenaufgang zu den neuen Wohnräumen.

Reisen aus «Koffers Sicht»

Dampfschiff Brugg: Das letzte Kunstfenster wird von Künstlerin Jacqueline Weiss bespielt – Finissage am 21. August



Wenn das Schaufenster zum Spiegel wird. Jacqueline Weiss sitzt mit ihrem «Ferienkoffer» im Dampfschiff-Schaufenster. Der mobile Postkarten-Feriengruss-Überträger gibt Anlass zu vielerlei Interpretationen. Rechts eine der farbtintensiven Statuen der kenianischen Künstlerin Claudia Masika.

Der Koffer erzählt seine Geschichte. Die ZuschauerInnen setzen sich hin und erleben aus «Koffers Sicht» Reisen. In Gedanken, in Erinnerungen, im Traum unterwegs sein, das ist alles jederzeit möglich. Die Künstlerin bewegt sich in ihrem Schaffen in der Schnittmenge von Fotografie, camera obscura, Installation,

Film Bühne und Raum. Für das Fenster im Dampfschiff werden die Akteure Koffer und Postkarten in Szene gesetzt – wohin werden uns die Reisen führen?

Alle fünf bespielten Fenster bleiben nun offen für alle Passanten bis zur Finissage am 21. August.
www.dampfschiffbrugg.ch

Wo sie grosse Bildungs-Brötchen backen

Gebenstorf: wegen Corona kein Volksfest, aber eine würdige Einweihungsfeier fürs neue Schulhaus



Architektin und Projektleiterin Sabine Herzog übergab den Schlüssel in Zopfform an Gemeindegemeindeführer Stefan Gloor (r.) und Ammann Fabian Keller (2. v. l.), die ihn sogleich an Schulleiter René Keller (l.) weiterreichten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Tonic Strings: vom Gebenstorfer Gitarristen Toni Donadio und seiner Frau Madlen sowie von Nic Niedermann.

«Das ist ein wichtiges Zeichen, dass Bildung hier einen hohen Wert genießt», gratulierte Grossratspräsidentin Edith Saner zum neuen Schulhaus Brühl 3. «Wettbewerbsfähigkeit beginnt im Klassenzimmer», unterstrich die höchste Aargauerin an der feierlichen Schlüsselübergabe letzte Woche – und brachte Mehl, Salz und Hefe mit, «um damit punkto Bildung weiterhin grosse Brötchen zu backen».

Dass dies die Gebenstorfer mit ihrem Ja zum 12,5 Mio.-Kredit ermöglichen, dafür sprach Schulleiter René Keller zum Schluss der Feier «einen grossen Dank an den Souverän» aus. «Dieser Bau wird das Lernen unterstützen», betonte er. Davon konnte man sich sogleich auf einem eindrücklichen Rundgang überzeugen, bevor sich schliesslich der von der EV Gebenstorf AG gesponserte Apéro riche geniessen liess. Deren Photovoltaik-Anlage auf dem Dach liefert den «Sonnenpfus fürs neue Schuelhuus» (siehe Regional vom 24. März).

Einzigartige Clustergärten

Unterdessen haben die Schüler das neue Schulhaus schon in Beschlag genommen. Sein Clou sind nicht zuletzt die sogenannten Clustergärten, die sich durch die drei Geschosse ziehen (siehe auch Baureportage im letzten Regional): Es ist immer ein Unterrichtscluster, bestehend aus einem Schulzimmer und dem dazugehörigen Gruppenraum, um die vertikalen Lichthöfe herum angelegt. Diese sorgen nicht nur für eine raffinierte Lichtführung, sondern dienen der natürlichen Lüftung: So können alle Schulzimmer quergelüftet respektive nachtausgekühlt werden, was den Verzicht auf eine kontrollierte Lüftung ermöglichte.

Von der Musse des Lernens

Gemeindegemeindeführer Fabian Keller blickte in seiner Rede unter anderem auf die Gebenstorfer Schulhaus-Geschichte zurück – und auf die Geschichte des Wortes Schule, das auf griechisch «Musse» bedeute. Damit sei die Zeitspanne bezeichnet worden, die man der Ausbildung jener Instrumente widmen solle, welche den Zugang zu Sprache und zum Denken verschaffen, um bewusste und teilnehmende Bürger zu werden. «In diesem neuen Lernzentrum Brühl ist die «Musse» zum Lehren und zum Lernen gegeben», gab sich der Ammann überzeugt.

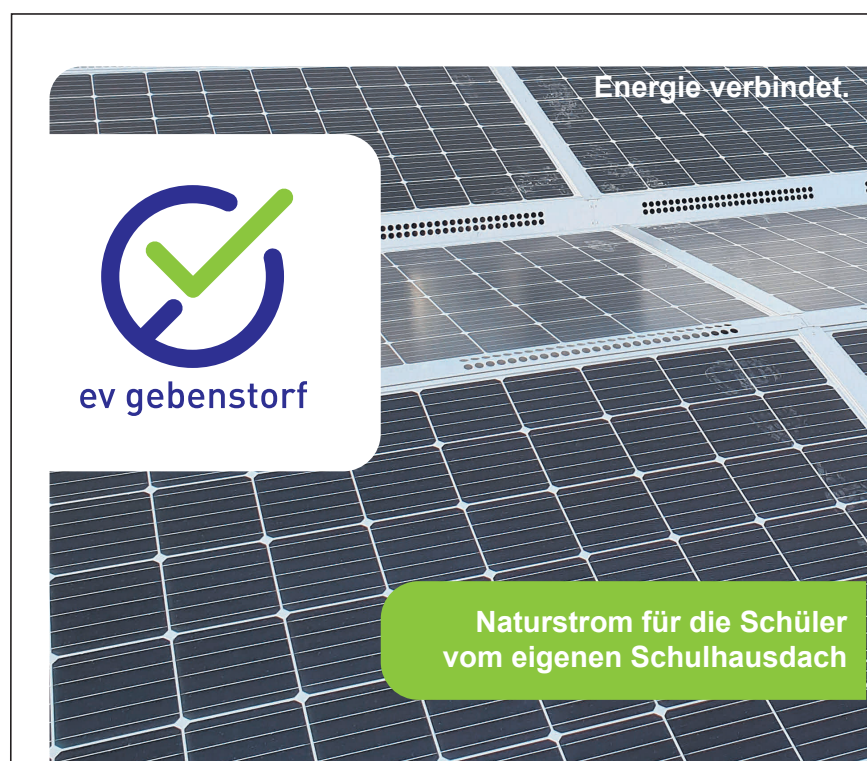
Das grosse Bildungsbrötchen-Backen...

...übrigens dürfte der Gemeinde – die im 2019 im Bezirk Baden prozentual am meisten gewachsen ist – auch in naher Zukunft nicht erspart bleiben: Gemäss Schülerprognostik braucht Ge-

benstorf ab 2024 wieder zusätzliche Schulräume. Wobei man da schon vorgesorgt hat: Brühl 3 ist so konzipiert, dass eine zweite Etappe mit weiteren 12 Schulzimmern problemlos anbauen liesse.



Auch die Gänge respektive sämtliche Flächen sind für den Unterricht nutzbar – der ausgeklügelte Umgang mit den Brandschutzvorschriften liess vielfältig beispielbare Lernlandschaften entstehen.



Klimaschutz auch lokal angehen

Hausen: Grünliberale haben am 1. August eine Sektion gegründet



Nach der Gründung der GLP Hausen (von links): Die Vorstandsmitglieder Reto Miloni (ehemaliger Grossrat und Regierungskandidat der Grünen) und Corine de Kater sowie Severin Wälchli, Christoph Mühlhäuser (Präsident) und Markus Lang (Präsident der Grünliberalen Bezirk Brugg). (Foto: Brigitte Keller)

(Reg) – «Die neu gegründete Sektion Hausen der Grünliberalen will sich aktiv in die Gemeindepolitik einbringen und sich dabei insbesondere Umwelt-, Verkehrs- und Energiefragen und der Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit widmen», erklärt Präsident – und Grossrats-Kandidat – Christoph Mühlhäuser.

Hausen sei in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen und habe sich zu einer stattlichen, dicht besiedelten Agglomerationsgemeinde mit über 3500 Einwohnern entwickelt, führt er aus. Finanziell sei sie daran, den Bau der 2019 eingeweihten Mehrzweckhalle zu verdauen. «In nächster Zeit stehen Verkehrsfragen und die Ortsplanungsrevision an. Sobald auf dem Reichhold-Areal in Hausen-Süd/Lupfig – einem kantonalen Entwicklungsschwerpunkt – die ersten Areale überbaut werden, wird sich das Gesicht der Gemeinde nochmals stark ändern», führt er aus.

Die Grünliberalen wollen in der Gemeinde dem Klimaschutz Nachachtung verschaffen. Im Energiebereich gelte es, den Verbrauch aus dem Ausland stammender, fossiler Brennstoffe zu senken. «In Hausen werden über 90 Prozent der Gebäude fossil mit Öl und Erdgas beheizt. Das Potenzial für klimaschonende Verbesserungen ist demnach gross. Deshalb sollen im Gebäudebereich Wärmepumpen, Wärmedämmung und Photovoltaik-Anlagen gefördert werden», so Christoph Mühlhäuser.

Im Verkehrsbereich seien der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr in der Region zu verbessern. Für den vernachlässigten Veloverkehr seien, über die Gemeindegrenzen hinaus, durchgehende und sichere Routen einzurichten. Wer bei der GLP Hausen mitarbeiten möchte, kann sich über die GLP-Website (<https://bezirkbrugg.grunliberale.ch/partei/Sektion-HausenAG.html>) beim Vorstand melden.



Remigen: Bauamt erhält ein neues Fahrzeug

(pd) – Remigen verzeichnet, Stichwort Überbauungen im Unterdorf, einen regen Zuwachs der Bevölkerung. Dies setzt voraus, dass die Infrastruktur des Dorfes durch rege Nutzere optimal instand gehalten wird. Damit der Mehraufwand vom Bauamt gut aufgefangen werden kann, wird nicht nur personell aufgestockt, sondern auch dafür gesorgt, dass der Maschinenpark und die Werkzeuge für das Bauamt entsprechend angepasst werden.

Das Team des Bauamtes und Gemeindegemeindeführer Markus Fehlmann freuen sich deshalb über ein neues Fahrzeug, welches durch die Garage Sträuli AG aus Neuenhof geliefert wurde. Da der Besitzer der Garage, Peter Sträuli, selber in Remigen ortsansässig ist, erfolgte die Übergabe persönlich. Mit dem Start des neuen Mitarbeiters im Bauamt, Roman Scherer, ab 1. Oktober 2020 wird das Team des Bauamtes komplett.

Gebenstorf: Nutzungsplanung liegt auf

Im April hat das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) dem Gemeinderat den abschliessenden Vorprüfungsbericht zugestellt. In der Zwischenzeit hat der Ortsplaner in Zusammenarbeit mit dem Kreisplaner und der Abteilung Bau und Planung die Unterlagen bereinigt. Die Entwürfe mit den Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht liegen vom 17. August bis am 15. September bei der Abteilung Bau und Planung öffentlich auf. Die Unterlagen sind ab diesem Zeitpunkt auch auf der Homepage www.gebenstorf.ch aufgeschaltet. Nach der Planauflage und der Erledigung allfälliger Einwendungen werden die Unterlagen der Einwohnergemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet. Anschliessend erfolgt die Genehmigung durch den Regierungsrat. Am 3. Dezember 2010 beschloss der Souverän einen Kredit von Fr. 190'000.– und am 1. Dezember 2016 einen Zusatzkredit von Fr. 170'000.–. Somit wurden bis jetzt insgesamt Fr. 360'000.– in die Revision der Nutzungsplanung investiert.

Schinznach: Jaap Achterberg und Ensemble

Der KulturGRUND bietet nun wieder sein legendäres Kulturprogramm an: So findet am Freitag, 21. August, 20 Uhr, in der ref. Kirche Schinznach-Dorf eine musikalische Erzählung mit Jaap Achterberg (Erzähler) und Ensemble statt (Franco Mettler, Klarinette, Maria Korndörfer, Violine, Thomas Weber, Akkordeon; Komponist Igor Stravinsky und Autor Charles Ferdinand Ramuz). Ein Soldat tauscht mit dem Teufel seine Geige gegen ein Buch, das grosse Reichtümer verspricht. Auch muss er dem Teufel binnen drei Tagen das Geigenspiel beibringen. In Wahrheit vergehen jedoch drei Jahre... Eintritt: Mitglieder Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 25.–, bis 25 Jahre frei, Twint oder Barzahlung. Voranmeldung bei gartmann.heidi@bluewin.ch oder 056 443 28 65. Die Sitzplätze werden zugewiesen. Abendkasse 30 Minuten vor Beginn zur Aufnahme der Kontaktdaten, keine Pause. Demnächst: Freitag, 4. September 2020, 20 Uhr, zur Eröffnung der neuen Aula Schinznach-Dorf: «Der Anfänger» mit Zauberkünstler Peter Honegger.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Rechenbrett			ebenfalls	Teil des Stuhls	Fluß in Spanien	Initialen von Tasso
Einlaßkarte						
ärztl. Bescheinigung						
1			Laubbaum			Sirenenwarnung
Stadt in Japan		Stadt im Irak				
					empfindlich	
Verbrennungsrest	altöm. Göttin des Glücks	Hausvorbau		Kfz-Z. Siegburg		
junges Schwein					erd-farben	
Stachel der Pflanze		Brauch				
fester Zeitpunkt						
		Abk.: folgende (Seiten)				ital. Artikel
rein	ungebunden					10
Müll						

Technogel® Sleeping

Eine Schicht aus Technogel® sorgt für eine perfekte Anpassung an Ihren Körper. Mehr Erholung und wohltuende Unterstützung sind garantiert. Erleben Sie es selbst, und genießen Sie die entspannende Wirkung.



Innovative Technik für mehr Tiefschlaf.

gutschlafen.ch
Bruggerstrasse 7 5103 Wildegg
056 443 39 40 info@gutschlafen.ch

m Meyer Mühle Scherz AG
Meyer Naturprodukte

Christen Säckli

Altbewährt und neu entdeckt!
Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel.056 464 40 30

LOORHOF SUTER LUPFIG

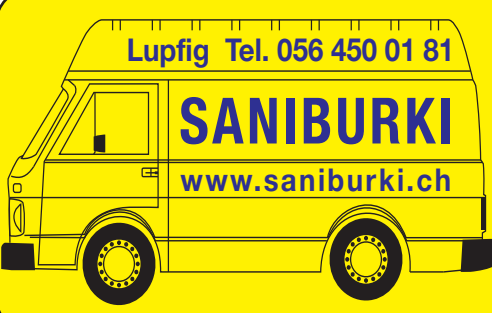
OBST- UND BEERENBAU

Zwetschgen frisch vom Baum
Gravensteiner, Birnen, Bohnen handgepflückt

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch



Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

nord-europ. Land	Welt-polizei (Kw.)	niemals	Arbeits-eifer		Flächen-maß	Blut-bahnen	un-menschlich		asiat. Klein-staat	Leitung bei Film-aufnahmen		Speise-fisch	gefeir-ter Künstler	nördl. Punkt von Europa		estn. Staats-chef † 1963	Balkon-pflanze
2							arab. Wasser-schöpf-rad					Mai-felder Adels-geschl.					9
	afrik. Staat und Fluß					eine Sport-art	Tischler-werk-zeug					ver-traulich		wirklich			
			oben-drein		gelockt				Drang	Spaß, Jux							türk. Männer-name
	Mutter d. Nibelungen-könige	chin. Land-kreis					Er-bträger (Mz.)	Raub-katze					Flüssig-keitslei-tung		Fluß zur Ijssel		
	asiat. Getreide				helles engl. Bier		schweiz. Medi-ziner			Leicht-metall (Kw.)		Teil des Dach-stuhls					
	feinste Tonware	ägypt. Gott-heit	Weiden des Wildes					franz.: eins	griech. Fabel-dichter						ital. Ton-silbe		
							ge-bräuchlich						nord. Herden-tier				
eilen			3			einfaches Boot					Schiffs-anlege-platz						

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 24. August 2020 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Kryolipolyse
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Zahnbleaching
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 076 532 59 68
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle
- Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA
K & Kaffeemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

walfahren	Hochziel		Vorhaben	Vorname Zolas † 1902	Vorname der Hay-worth	japan. Bühnenstück
						5
ehem. japan. Herrscher			Mischfarbe			Laute des Schweins
				ugs.: lästiges Kind		
Er-bträger						
altes Blas-instrument					Bakterie	
ein Hormon	ohne Miß-gunst	eingedickter Saft		Abk.: von unten		
				landsch.: munter, frisch		
leben			englisch: sind			
west-europ. Hauptstadt						
			babyl. Gott-heit		Schalter-stellung	
quälender Nachtgeist	Frauen-name					
Garten-gerät						4

toppharm
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

Coiffeur Bianca
Damen- und Herrencoiffeuse

Limmatstrasse 15, 5412 Vogelsang
078 777 78 99

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 442 98 11
Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Sie werden beraten und betreut von **Fritz Gugerli**
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

nicht dabei	Pfleger	Frage-wort	Dumm-heit	dt. Vorsilbe	Blut-gefäße	Sitz des Papstes	Gefrorenes	ge-fangen		Wind-schat-ten-seite	Zweck	schwach regnen		eine Schul-zensur	Gebiet südl. der Sahara
						Frauen-name				Wundmal					
Gefäß mit Henkel		7			Durch-einander	Aus-dehnung				Haus-halts-gerät	persönl. Fürwort (3./4. Fall)				
		8	Ablage	alter Mann				Orna-ment	ugs.: Gefäng-nis						Getreide-halm
griech. Unheils-göttin	Weiden des Wildes					med.: Zahn	Fecht-waffe				griech. Buch-stabe		Kfz-Z. Schles-wig		
				Qua-drille-figur	an-we-send				bevor	Gewitter-erschei-nung					
Igel als Comic-figur	franz. Artikel	sonder-bar					senegal. Autorin (Mari-ama)	speisen					int. Abk. für Wechsel-strom		
ein Elementar-teilchen						Nieder-tracht						spa-nisch: Herr			
Pferde-sportler					Gemüse					Verbren-nungs-rest					6

Zäng parkiert?
De Maier büglets us.

MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Steigstrasse 8 5233 Stilli
056 284 14 88 davidmaier.ch

Lösungswort:

1	2	3	4	5	-
6	7	8	9	10	

Ein Fest der Kunst – und der Geselligkeit

Brugg: Der Schrottplatz-Event im Wildschachen geriet zum Wochenend-Highlight



Kunst-Impressionen vom Schrottplatz, der von «101°Degrees» musikalisch befeuert wurde.

(ihk) – Das Buffet ist reich gedeckt, mit Fruchtspiessen, pikanten Fleischbällchen und Tomaten-Mozzarella-Sticks. Zahlreiche Gäste finden sich nach und nach auf dem Schrottplatz der Familie Bingisser ein, begutachten die filigranen aber auch massiven Kunstwerke der vier Künstler, die an der sechsten und letzten Ausgabe der Kunst- und Kulturveranstaltung ausstellen. Alphornklänge ertönen, die Leute prosten sich zu, geniessen die Atmosphäre.



Alte Schiffscontainer als Vitrinen: Ein solches Bühnenbild für Kunstwerke gibts sonst nirgends.

Lange musste auf kulturelle Anlässe verzichtet werden – die grosszügigen Platzverhältnisse auf dem Schrottplatz jedoch ermöglichten den Schrottplatz-Event trotz Corona-Pandemie. Was besonders auch am Samstag grossen Anklang fand, wo beim Kunst-Fest die Betonung nicht zuletzt auf dem zweiten Wortteil lag. Frau Stadtmann Barbara Horlacher gratulierte in ihrer Laudatio am Freitagabend zum Mut, diese Ausstellung durchzuführen. «Ich freue mich auch, unter Leute zu gehen», sagte sie. «Ich bin einmal mehr überwältigt, in welch tollen Ort ihr diesen Schrottplatz verwandelt habt», sagte sie zu den Organisatoren und Ausstellern.

Meermaterial und naturalistische Objekte
Barbara Horlacher stellte die vier Künstler näher vor und begann mit Claude Giorgi, der in Nizza lebt und arbeitet – coronabedingt aber nicht anwesend sein konnte. Bei seinen Werken spüre man die Nähe zum Meer. Er brauche dafür auch das, was das Meer herbeigebe, wie zum Beispiel Schwemmholz. Die filigranen Kunstwerke «Poseidon» oder «Entdecker» bestätigten dies eindrücklich. Der Bruggler Claudio Cassano stellt Teller und Scheiben aus Bronze her, formt seine Objekte im Sand. Mit LED-Licht arrangiert, treten die einzelnen, kleinen Figuren oder Gesichter klar hervor. Witzig dazu das «Eigenportrait» mit dem Totenkopf und dem Titel: «Ich in 100 Jahren», daneben das Pendant «Du in 100 Jahren». Die Eisenobjekte des Effingers Daniel Schwarz sind naturalistischer, er stellt Figuren, Menschen und Tiere dar. «Seine Objekte sind im Gleichgewicht», erklärte Barbara Horlacher. Bei Dominik Bingissers massiven Objekten spüre man am deutlichsten, dass diese vom Schrottplatz kämen. «Er geht mit wachen Augen durch den Platz.» Und es zeige sich so seine Faszination für altes Handwerk.



Einen spektakulären Auftritt hatte Georg Traber alias Till mit seiner Show «Till trifft». Der Künstler und Philosoph weihte die Gäste in die Kunst des Messerwerfens ein. Da es im Metier relativ schwierig sei, geeignete Assistentinnen zu finden, erfand er die Messerwurf-Maschine (Bild). Beim Anblick der sich drehenden und mit langen, scharfen Messern ausgestatteten Maschine, traten die Gäste mehrere Schritte zurück. Till mimte die Assistentin im kurzen Rückchen selbst, löste die Maschine mit einem Seil aus – und traf.

Neue Werkleitungen für den Römerweg

Villigen: Die Gemeinde, vom 13. August, befindet zudem über die Rechnung 2019 oder eine Pensenerhöhung bei der Steuerabteilung

(A. R.) – Unter dem Römerweg befindet sich von der Hauptstrasse eine 415 Meter lange, über 60-jährige Wasserleitung. «Aufgrund des Alters, der Leckanfälligkeit und der erhöhten Fließgeschwindigkeit im Löschfall muss diese Leitung gemäss Generellem Wasserversorgungsprojekt aus dem Jahr 2012 ersetzt und verstärkt werden», schreibt der Gemeinderat in seiner Vorlage.



Die «Innereien» des Römerwegs plus dessen Belag sollen erneuert werden. Koordiniert werden soll dies mit dem Ausbau des Bewässerungsnetzes, welches die Max Schwarz AG im gleichen Perimeter plant.

Gleichzeitig solle auch die Stromleitung ausgebaut und der Strassenbelag erneuert werden. Für das vorliegende Bauprojekt wird ein Kredit von Fr. 501'800.– beantragt.

Mehr Steuereinnahmen...
Geradezu freudig dürfte der Souverän die Rechnung 2019 durchwinken: Sie schliesst mit einem Plus von fast 1,6 Mio. Franken beinahe 1,4 Mio. besser ab als budgetiert. Dies ist unter anderem auf die Minderkosten bei den Schulgeldern (Fr. 140'000.–), die Mehrerträge bei den Steinbruch-Entschädigungen (Fr. 101'000.–) sowie vor allem auf die positive Entwicklungen bei den Steuern zurückzuführen. Alleine die Erträge bei den juristischen Personen sind über 415'000 Franken höher ausgefallen – ausserdem waren ausserordentliche Grundstückgewinnsteuern von 321'000 Franken zu verzeichnen.

...und mehr Steuerpflichtige
Der Gemeinderat beantragt der Versammlung sodann eine Pensenerhöhung von 40% – 20% per sofort, 20% auf 2022 – für die Abteilung Steuern, die seit 2007 unverändert über 130 Stellenprozente verfügt. Seit 2015 seien 10 Prozent mehr ordentliche Steuerpflichtige veranlagt worden, und die im vergangenen Jahr vorgenommenen 1404 Veranlagungen hätten nur «mit einem enormen Effort der Steueramtsleiterin» bewältigt werden können, was zu einem Ferienüberhang geführt habe, führt der Gemeinderat aus. «Mangels zeitlicher Ressourcen kam die Lehrhingsausbildung in der Abteilung Steuern zu kurz, dies gilt es umgehend zu korrigieren», betont die Behörde. Durch die Revision des Quellensteuerverfahrens sei zudem ab 2022 mit einer Zunahme der primären Steuerpflichtigen zu rechnen. «In Villigen betrifft dies etwa 600 Personen, welche eine nachträgliche ordentliche Veranlagung beantragen können – geht man davon aus, dass rund ein Drittel wechseln werden, so sind dies wiederum zusätzlich 200 Personen respektive 20 Prozent, welche veranlagt werden müssen», rechnet der Gemeinderat vor.

Jurapark-Fünftüber auch im Villiger Fokus
2011 haben die Parkgemeinden den ersten Parkvertrag unterzeichnet, der Ende 2020 ausläuft. Nun wird auch in Villigen über die Weiterführung der Jurapark-Mitgliedschaft für die Betriebsphase von 2021 bis 2031 respektive über die damit verbundenen Folgekosten von jährlich fünf Franken pro Einwohner entschieden. Zudem können ab 2022 neue Gemeinden dem Jurapark beitreten. Offizielle Parkgemeinde-Kandidaten sind Frick, Mandach, Ueken und Bözberg (bisher ist nur der Ortsteil Linn dabei). Ferner haben Hornussen, Obermumpf und Remigen eine Kandidatur als Parkgemeinde beantragt.

2022: Ein Fest zum 775-Jährigen
Zur Genehmigung unterbreitet wird auch der Rechenschaftsbericht. Diesem ist etwa zu entnehmen, dass der Gemeinderat erste Vorbereitungen für ein Dorrfest im 2022 getroffen habe, wenn Villigen das 775-jährige Bestehen feiern könne – oder dass der Baubeginn zur 18 Monate dauernden Sanierung der Ortsdurchfahrt auf Frühling 2021 angepeilt werde.

BEREIT FÜR MEHR?



NEW TOYOTA YARIS HYBRID

Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO₂ 98 g/km, Energie-Eff. A. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage



Südbahngarage Wüst AG

Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

Ihr Lohn ist die Entwicklung der Kinder

Brugg/Küttigen: Michelle (16) lebt mit ihren beiden Schwestern seit 12 Jahren bei der Pflegefamilie Onza



Michelle sitzt am Esstisch mit ihren Pflegeeltern Annina und Bernhard Onza

(ihk) – Das Kinderheim Brugg ist gewachsen: Seit Anfang August agiert unter dem Dach der Stiftung auch Familynetwork Zofingen, welches für rund 70 Kinder Plätze in Pflegefamilien anbietet. Sozialpädagogische Familienbegleitungen, Besuchsbegleitungen und Mandatsführungen sind ebenfalls im Tätigkeitsbereich für die Kantone Aargau, Zürich, Bern und Solothurn aufgelistet. Mit dem Kinderheim Brugg und dem Stift Olsberg verfügen die drei Institutionen nun über stationäre, halbstationäre und ambulante Angebote für über 200 Kinder und Jugendliche.

ler Erlebnisse aus der Vergangenheit. «Was braucht das Kind anhand seiner Geschichte?»: Das gelte es zu berücksichtigen, erklärt Bernhard Onza. Die heute 16-jährige Michelle, welche nun ihre Lehre beginnt, habe mit vier-einhalb Jahren nicht sehr gut sprechen können. Dies galt es durch Logopädiestunden zu fördern. Für Michelle ist die Situation halt einfach so. «Wir waren zu dritt, als wir hierherkamen. Deshalb war es auch nicht so schwierig», erklärt sie. Der Kontakt zu der Herkunftsfamilie sei sehr wichtig, erklärt Bernhard Onza. Denn wenn es beispielsweise um krankheitsbedingte Operationen oder religiöse Ansichten gehe, dann entscheiden die leiblichen Eltern. «Das ist eine Einstellungssache», sagt Annina Onza. Der Lohn für ihre Arbeit sei die Entwicklung der Kinder. «Ich finde es schön, das Leben von Kindern mitzuprägen, die zu Beginn ihres Lebens nicht so viel Glück hatten.» Gemäss Beat Bachmann, Institutionsleiter Familynetwork, ist die Nachfrage nach Pflegefamilien hoch. Rund 20% bis 30% der Kinder und Jugendlichen aus schwierigen Familienverhältnissen konnten in Pflegefamilien untergebracht werden.

«Revolutionäre» Kontaktstelle
Rolf von Moos, Gesamtleiter des Kinderheims Brugg, ist neuer Geschäftsführer. Zur Geschäftsleitung gehören die drei Institutionsleiter sowie die Leiterin der Zentralen Dienste. Als «revolutionär» bezeichnete er die Kontaktstelle, welche für Anfragende aber auch für Fachverantwortliche den direkten Zugang zu allen Angeboten und Dienstleistungen ermöglicht.

Vor 12 Jahren drei Schwestern aufgenommen
Beim Besuch der Pflegefamilie Onza in Küttigen, welche vor 12 Jahren drei Schwestern bei sich aufnahm, zeigte sich, worum es in einer Pflegefamilie geht und was es an Herausforderungen zu meistern gilt. Annina Onza (47) erklärte, dass Pflegekinder kein Ersatz für eigene Kinder seien. «Eine Pflegemutter ist man nur auf bestimmte Zeit, dies ist ein entscheidender Unterschied zu leiblichen Kindern.» Für Ehemann Bernhard Onza (53), der als Familienbegleiter bei Familynetwork arbeitet, ist klar, dass man nicht nur ein Herz für Kinder sondern auch eine Begabung für solche aus speziellen Verhältnissen haben müsse. «Jedes Kind hat einen anderen Hintergrund» – einen Rucksack vol-

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

sanigroup

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1699.00
V-Zug Wäschtrommel Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora S/55 w/n	1399.00
Miele Geschirrsp. G 27315-60 BW	1699.00
Miele Waschautomat WVE-300-20 CH	1359.00
Miele Wäschetrockner TWE 500-20 CH	1329.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	1599.00
Geberit Mera Confort DuschWC	3699.00

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

webregent Webdesign und Vermarktung
Werden Sie sichtbar!
kostenlose Erstberatung: hello@webregent.ch | 079 174 41 32